

Politik

Glyphosat-Debatte: Schetts Antrag wieder ausgesetzt

impuls-tirol Abgeordneter kritisiert das Verhalten der schwarz-grünen Regierung in Umweltfragen.

15.00 Uhr, 02. Oktober 2016



Josef Schett

ärger sich © Karina Hartweger

Glyphosat ist das weltweit am häufigsten eingesetzte Pflanzenschutzmittel und wird von der WHO (Int. Agentur für Krebsforschung) als "wahrscheinlich krebserregend" eingestuft. Bereits niedrige Dosen schädigen laut Experten wegen der toxischen Effekte und hormonellen Wirkungen die menschlichen Zellen.

Der Landtagsabgeordnete **Josef Schett** (impuls-tirol) brachte im Juni einen Dringlichkeitsantrag zum "Verbot von Glyphosat-hältigen Pflanzenschutzmitteln" ein. Die Dringlichkeit wurde damals aberkannt. In der vergangenen Woche wurde der Antrag im zuständigen Ausschuss erneut ausgesetzt - auf Vorschlag des ÖVP-Umweltsprechers **Martin Mayerl**. Er begründet die Entscheidung damit, dass erst ein Bericht eingeholt werden muss.

Sehr zum Ärger von Schett: „In dieser Frage bin ich der Meinung - Sicherheit und Gesundheit zuerst! Solange es begründete Zweifel gibt und niemand sagen kann, dass Glyphosat nicht krebserregend sei, darf ein solches Mittel überhaupt nicht zugelassen

werden.“ Innsbruck und viele andere österreichischen Städte und Gemeinden haben die Anwendung von Glyphosat schon verboten.

PeterPandi

vor 14 Stunden

Innsbruck und viele andere österreichischen Städte und Gemeinden haben die Anwendung von Glyphosat schon verboten.

Hat es Martin Mayerl in seiner Gemeinde Dölsach auch schon verboten????

PeterPandi

vor 14 Stunden

Pflanzenschutzmittel und wird von der WHO (Int. Agentur für Krebsforschung) als "wahrscheinlich krebserregend" eingestuft. Bereits niedrige Dosen schädigen laut Experten wegen der toxischen Effekte und hormonellen Wirkungen die menschlichen Zellen.

Und warum heißt es dann "Pflanzenschutzmittel" ?

paid-icon

Das Plus kennzeichnet vertiefende Inhalte Ihrer Kleinen Zeitung.

MEHR ERFAHREN ARROW-RIGHT

commentate

Um einen Beitrag erstellen zu können, schalten Sie sich bitte mit Ihrer Handynummer frei.

Wir möchten die Qualität in unseren Foren erhöhen.

Zur Freischaltung arrow-right

commentate

Handyregistrierung

Um einen Kommentar erstellen zu können, geben Sie bitte hier Ihre Handynummer an (ohne Leer- und Sonderzeichen):

| | |
|-----|---|
| A | ▼ |
| 664 | ▼ |

Sie bekommen an Ihre Handynummer **per SMS** einen Code zugeschickt, mit dem Sie sich für die **Kommentarfunktion freischalten** können.